

Dieburg, 22.10.2026

Zur Archäologie des römischen Mysterienkultes

Mithras in Dieburg: Vortrag von Dr. Andreas Hensen am 20. November im Museum Schloss Fechenbach

Dieburg. Aus Anlass des 100-jährigen Bestehens und der Entdeckung des Mithras-Steines lädt das Museum Schloss Fechenbach für Freitag, 20. November 2026, zu einem Vortrag mit Dr. Andreas Hensen unter dem Motto „Mithras in Dieburg. Zur Archäologie des römischen Mysterienkultes“ ein. Beginn ist um 18 Uhr.

Sieben Stufen der Weihe konnte man erklimmen: Ende des 1. Jahrhunderts n. Chr. begann sich ein neuer Kult um die Figur des orientalischen Gottes Mithras im gesamten Römischen Reich auszubreiten. Aber was versprach der Mithraskult seiner Gemeinde? Der Vortrag von Dr. Andreas Hensen soll zeigen, was wir heute über den vermeintlichen „Geheimkult“ wissen und welche Spuren er insbesondere in Süddeutschland hinterlassen hat. Dabei werden neueste archäologische Erkenntnisse vorgestellt und die Dieburger Funde in den größeren Zusammenhang gestellt.

Dr. Andreas Hensen ist Archäologe und Leiter des Lobdengau-Museums der Stadt Ladenburg im Rhein-Neckar-Kreis und hat ein einschlägiges Werk zum Mithraskult und dessen archäologischer Überlieferung verfasst. Er hat sein Studium der Provinzialrömischen Archäologie, der Ur- und Frühgeschichte, der Alten Geschichte und der Kunstgeschichte an den Universitäten Stuttgart, Freiburg und München absolviert. Seit 2006 ist er Lehrbeauftragter am Institut für klassische Archäologie, am Institut für Ur- und Frühgeschichte und am Seminar für Alte Geschichte und Epigraphik der Universität Heidelberg.

INFO:

Um Anmeldung wird gebeten im Museum Schloss Fechenbach, Eulengasse 8, unter Telefon (06071) 2002-460. Die Teilnahme kostet 5 Euro.

Bildunterschrift:

Ausschnitt von der Vorderseite des Dieburger Mithras-Kultbildes mit der zentralen Jagdszene. Foto: Museum Schloss Fechenbach